

zukunfts
netzwerk / öpnv

NEWSLETTER

Sehr geehrte/r Dr. Mustermann,

wir hoffen, Sie sind gut in das Jahr 2023 gestartet und freuen uns, Ihnen interessante Themen vorstellen zu dürfen.

Eine erfreuliche Neuigkeit gibt es für alle jungen Menschen, denn zum 1. März 2023 startet das JugendticketBW. Des Weiteren wurden ein Designtool für die kommunale Kommunikation zum Parkraummanagement sowie Empfehlungen für mehr Gerechtigkeit in der Mobilität für Kinder, Jugendliche und Familien veröffentlicht. Abschließend möchten wir Sie auf den LärmKongress am 22. und 23. Juni 2023 sowie auf eine aktuell laufende Studie zur Erweiterung von Mobilitäts-Apps hinweisen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

TICKETS & TARIFE



Foto: Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Für 365 Euro pro Jahr durch Baden-Württemberg

Startschuss für das landesweit gültige JugendticketBW für alle jungen Menschen und Berechtigte des Ausbildungsverkehrs!

Am 1. März 2023 wird das JugendticketBW für alle bis zum 21. Lebensjahr und für alle Berechtigten des Ausbildungsverkehrs (z.B. Schüler:innen, Studierende und Auszubildende) eingeführt. Damit können junge Menschen für 365 Euro pro Jahr durch ganz Baden-Württemberg fahren. Das Ticket gilt rund um die Uhr in allen Zügen des Nahverkehrs in der 2. Klasse. Es wird als Jahresabo mit monatlicher Abbuchung angeboten.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)!

Weiter

BETEILIGUNG & MOBILITÄT



Foto: Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Arbeit der Mobilitätsräte abgeschlossen

Empfehlungen des Mobilitätsrats zum Landeskonzept Mobilität und Klima wurden an Minister Winfried Hermann überreicht!

Der Mobilitätsrat Baden-Württemberg hat am 18. Januar 2023 die erarbeiteten Empfehlungen an [Verkehrsminister Hermann](#) überreicht. Im Rahmen des Beteiligungsprozesses zum Landeskonzept Mobilität und Klima hatten die Zufallsbürger:innen im Herbst vier Leitsätze und 24 Empfehlungen zu den Maßnahmenvorschlägen erarbeitet und verabschiedet. Unter anderem wurde für den ÖPNV gefordert, diesen zu priorisieren und die Finanzierung für die Fahrintervalle/Taktverdichtung zu sichern. Des Weiteren wurde empfohlen, dass Tarife einfach, verständlich und attraktiv sowie kundenfreundlicher sind.

Weitere Informationen und die Ergebnisbroschüre finden Sie [hier](#)!

Weiter



Foto: Karlsruher Verkehrsverbund KVV

Lenkungsgruppe zur Koordinierung der Testfelder für autonomes Fahren

In Karlsruhe tagte die Lenkungsgruppe des Bund-Länder-Arbeitskreises zur Koordinierung der Testfelder für autonomes Fahren in Deutschland!

„Testfelder für autonomes und vernetztes Fahren sind entscheidend für die sichere Weiterentwicklung neuer Technologien und für das Erlangen der gesellschaftlichen Akzeptanz für fahrer:innenlosen Verkehr. Das ist für den ÖPNV als Vorreiter aller Anwendungsfälle besonders wichtig.“ Das war die Kernaussage beim Treffen der Lenkungsgruppe des Bund-Länder-Arbeitskreises zur Koordinierung der Testfelder für autonomes Fahren in Deutschland, das vergangene Woche beim [Karlsruher Verkehrsverbund \(KVV\)](#) stattfand. Quasi um die Ecke gelegen stand natürlich das [Testfeld Autonomes Fahren Baden-Württemberg \(TAF BW\)](#) im Fokus dieses Austauschs. Der KVV ist Betreiber des TAF BW.

Weitere Informationen finden Sie [hier!](#)

Weiter



Foto: Pixabay/distelAPPArat

Empfehlungen für eine gerechtere Mobilität von Kindern, Jugendlichen und Familien

Empfehlungspapier zeigt, wie die Verkehrswende jungen Verkehrsteilnehmenden und Familien zugutekommt!

Eine autozentrierte Mobilität ist nicht nur schädlich für Klima und Umwelt, sondern sie drängt auch Kinder und Jugendliche an die Ränder des Verkehrsraums. Eine Verkehrswende, die den ÖPNV sowie den Rad- und Fußverkehr stärkt, ist eine Chance auf mehr Platz und Mobilitätsgerechtigkeit. Genau hier setzt das Empfehlungspapier „Mehr Gerechtigkeit in der Mobilität für Kinder, Jugendliche und Familien“ an, welches das [Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg](#) und das [Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg](#) gemeinsam mit verschiedenen Sozial- und Wohlfahrtsverbänden Baden-Württembergs veröffentlicht haben.

Zum Empfehlungspapier geht es [hier](#)!

Weiter

MARKETING & MOBILITÄT

Plakat Designer

Motiv auswählen

Kicker auf Parkfläche

Eigenes Foto verwenden min 3000 x 3000 px

Datei auswählen Keine Datei ausgewählt

Erste Textzeile auswählen

Zweite Textzeile auswählen...

Dritte Textzeile auswählen...

Textfeld z.B. für Veranstaltungshinweise oder weitere Informationen

Logo auswählen Datei auswählen Keine Datei ausgewählt

PDF erstellen

Social Media Sharepic
speichern

PLATZGEWINN FÜR...

WIR MACHEN
aktive
PARK
RAUM
POLITIK



Logo auswählen Datei auswählen Keine Datei ausgewählt

(Ihr Logo)

Foto: Kompetenznetz Klima Mobil/NVBW

Plakat und Social-Media-Designer zum Parkraummanagement

Für die kommunale Überzeugungsarbeit ist ein Tool zur Erstellung von Plakaten und Beiträgen verfügbar!

Die [Kommunikationsinitiative „Platzgewinn fürs Klima“](#) des [Kompetenznetz Klima Mobil](#) bietet Kommunen diverse Kommunikationsangebote wie [Schaubilder und Begleittexte](#), [Aktionsideen](#), [Videos](#) und [Vorlagen](#) rund um das Thema Klimaschutz und Parkraummanagement für die kommunale Überzeugungsarbeit.

Mit dem Plakat- und Social-Media Designer können Sie Plakate, Social-Media-Posts oder Beiträge erstellen und zur freien Verwendung in Ihrer kommunalen Kommunikation als pdf-Datei speichern. Hierbei können Sie sowohl aus Bild- und Textvorlagen auswählen oder eigene Bilder und Texte verwenden.

Zum Designer geht es [hier!](#)

Weiter

MOBILITÄT IN LÄNDLICHEN RÄUMEN

Bewerbungsfrist:
01.03.2023

Wettbewerb

Gemeinsam aktiv. Mobil in ländlichen Räumen

Weitere Informationen:

www.bbsr.bund.de/aktive-mobilitaet

Foto: BBSR

Wettbewerb gestartet: Gemeinsam aktiv. Mobil in ländlichen Räumen

Erfolgreich umgesetzte Projekte zu den Themen „aktive Mobilität“, „Nahmobilität“ und „innerörtliche Mobilität“ in ländlichen Räumen gesucht!

Das [Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung \(BBSR\)](#) führt im Auftrag des [Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen \(BMWSB\)](#) im Rahmen des Programms „Region gestalten“ den Wettbewerb „Gemeinsam aktiv. Mobil in ländlichen Räumen“ durch. Mit dem Wettbewerb sollen bereits erfolgreich umgesetzte Projekte zur Stärkung aktiver Mobilität in ländlichen Räumen identifiziert werden, um das Engagement zu würdigen und die umgesetzten Projekte einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Bewerber können sich Gemeinden und Kreise in ländlichen Räumen in Deutschland, deren Projekte zu einer Verbesserung der aktiven Mobilität beigetragen haben.

Die Bewerbungsunterlagen mit Projektskizzen können bis zum 1. März 2023 an wettbewerb-mobilitaet@bbr.bund.de gesendet werden.

Detailliertere Informationen findet sich [hier!](#)

Weiter

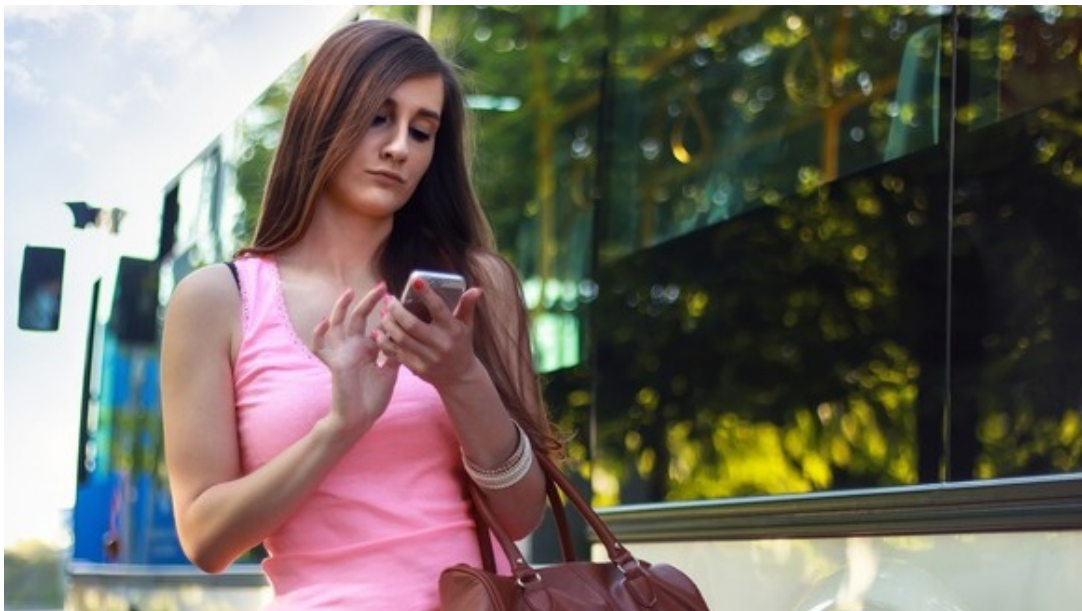


Foto: pixabay.com/Jan Vašek

FGSV-Leitfaden zur Beurteilung von Ridepooling-Systemen

Die FGSV veröffentlicht ein neues Hinweispapier für Kenngrößen zur Beschreibung und Bewertung von Ridepooling-Systemen!

Ridepooling-Verkehre werden viel diskutiert und erleben seit einigen Jahren dank Digitalisierung einen neuen Aufschwung. Wann solche Angebote effizient oder erfolgreich sind, ist jedoch oft weniger klar. Teils fehlen Daten für eine Beurteilung, daneben gibt es jedoch auch sehr unterschiedliche Indikatoren, um Effizienz und Erfolg zu messen.

Die Forschungsgemeinschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) hat sich in einem neuen [Hinweispapier](#) mit Gestaltungsmöglichkeiten und Effizienzmessung solcher Verkehre befasst. Das Buch kann beim FGSV-Verlag bestellt werden. Der Meta-Indikator „Systemeffizienz“ wurde vorab in einem Fachartikel vorgestellt, der als [Download](#) verfügbar ist.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)!

[Weiter](#)

VERANSTALTUNGEN

LärmKongress vom 22. bis 23. Juli 2023

Das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg lädt unter dem Leitgedanken „Gesundheit konsequent schützen“ zum LärmKongress ein!

Der Schutz vor Lärm ist für das [Ministerium für Verkehr](#) – insbesondere mit Blick auf eine umweltverträgliche und nachhaltige Mobilität – ein zentrales Thema. Erklärtes Ziel ist es dabei, eine flächendeckende Verringerung der Lärmbelastung durch die unterschiedlichen Verkehrsträger auf ein verträgliches Maß zu erreichen. Unter dem Leitgedanken „Gesundheit konsequent schützen“ bietet der LärmKongress 2023 ein abwechslungsreiches Programm für Mitarbeiter:innen der verschiedenen Verwaltungsebenen, Planungs- und Gutachterbüros insbesondere aus den Bereichen Schutz vor Lärm, Lärmaktionsplanung sowie Stadt- und Verkehrsplanung.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)!

Weiter

FÖRDERPROGRAMME



Foto: Pixabay/Markus Distelrath

Neue Beschaffungsaufrufe für E-Fahrzeuge im Frühjahr 2023

Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) fördert auch in diesem Jahr Kommunen und Unternehmen bei der Beschaffung von Elektrofahrzeugen und dazugehöriger Ladeinfrastruktur!

Elektromobilität ist eine Schlüsseltechnologie für die Gestaltung eines innovativen, nachhaltigen Verkehrssystems und zur Erreichung der Klimaschutzziele im Verkehrssektor. Aus diesem Grund fördert das **BMDV** batterieelektrische Anwendungen in der Forschung und Entwicklung, die Erstellung von Elektromobilitätskonzepten sowie die Beschaffung von Elektrofahrzeugen und Ladeinfrastruktur als Investitionsförderung. Fördergrundlagen sind die Förderrichtlinie Elektromobilität und Investitionsförderprogramme im Bereich ÖPNV, SPNV und Nutzfahrzeuge.

Diese Förderangebote stellen den weiteren Markthochlauf in den Mittelpunkt und unterstützen neben der Umstellung der Fahrzeugflotten auch den Aufbau betriebsnotwendiger Ladeinfrastruktur. Die Förderrichtlinie Elektromobilität legt dabei den Schwerpunkt auf kommunale und gewerbliche Flotten mit hoher Verkehrsleistung

Weitere Informationen finden sie [hier!](#)

Weiter

UMFRAGEN



Foto: Pixabay/Andreas Breitling

Verkehrsstudie MyWay

Grundlagenstudie zur Erweiterung von Mobilitäts-Apps in Bezug auf Diversitätsmerkmale gestartet!

Bei der deutschlandweiten Befragung werden die Anforderungen und Hindernisse von Personen mit verschiedensten Eigenschaften und Lebensbedingungen beim Unterwegssein erhoben. Die **Befragung** findet im Rahmen des Projekts „MyWay“ statt, gefördert durch Mittel des mFUND (BMDV). In „MyWay“ untersucht das **Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)**, wie Mobilitäts- und Navigations-Apps für unterschiedliche Nutzungserfahrungen verbessert werden können. Assoziierte Partner sind der Mitteldeutsche Verkehrsverbund, der Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt, die Stadt Leipzig und das Mobility Center (teilAuto Carsharing).

Weitere Informationen finden Sie [hier!](#)

Weiter

Die Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW) sucht ab sofort:

- Mitarbeiter/in RadPARKEN (m/w/d)
- Teamleitung Förderprogramme/Standardisierte Bewertung/Finanzcontrolling (m/w/d)
- Jurist/in im Bereich SPNV-Ausschreibungen/Vertragsmanagement (m/w/d)
- Expert/in für Verkehrsmodellierung/Verkehrsplanung (m/w/d)
- Werkstudent/in/Minijobber/in (m/w/d) im Team Daten und Dienste im Öffentlichen Verkehr
- Teamleitung Radverkehr (m/w/d)

Weitere offene Stellen finden Sie auf der [Webseite der NVBW!](#)

Weiter

TERMINE

01. Februar 2023

Online-Veranstaltung: Urbane Seilbahnen im ÖPNV

[ANMELDUNG](#)

24. Februar 2023

Online-Veranstaltung: Klimaschutz im Verkehr – Bausteine der Verkehrswende

[ANMELDUNG](#)

27. bis 28. März 2023

Konferenz und Fachmesse zu Elektrobussen

[INFORMATIONEN](#)

22. bis 23. Juni 2023

SAVE-THE-DATE: LärmKongress 2023

[INFORMATIONEN](#)

03. bis 05. Juli 2023

SAVE-THE-DATE: 1. ÖPNV-Zukunftskongress 2023 in Freiburg (Breisgau)

[INFORMATIONEN](#)

20. bis 21. September 2023

SAVE-THE-DATE: Nahverkehrs-Tage in Kassel – „Verkehrswende und ÖPNV: Wie holen wir alle an Bord, bevor der Zug abgefahren ist?“

[ANMELDUNG](#)

Weitere interessante Termine finden Sie auf der Webseite des [Zukunftsnetzwerks ÖPNV!](#)



Zukunftsnetzwerk ÖPNV | NVBW - Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH
Wilhelmsplatz 11 | D-70182 Stuttgart

[Impressum](#) | [Datenschutzerklärung](#)

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)

Sie erhalten diesen Newsletter auf Grundlage Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO). Diese haben Sie mit Ihrer Anmeldung zum Newsletter erteilt. Selbstverständlich können Sie Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen. Klicken Sie dazu ganz einfach auf den Abmelden Link in diesem Newsletter oder senden Sie eine E-Mail an info@zukunftsnetzwerk-oepnv.de.